

Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte

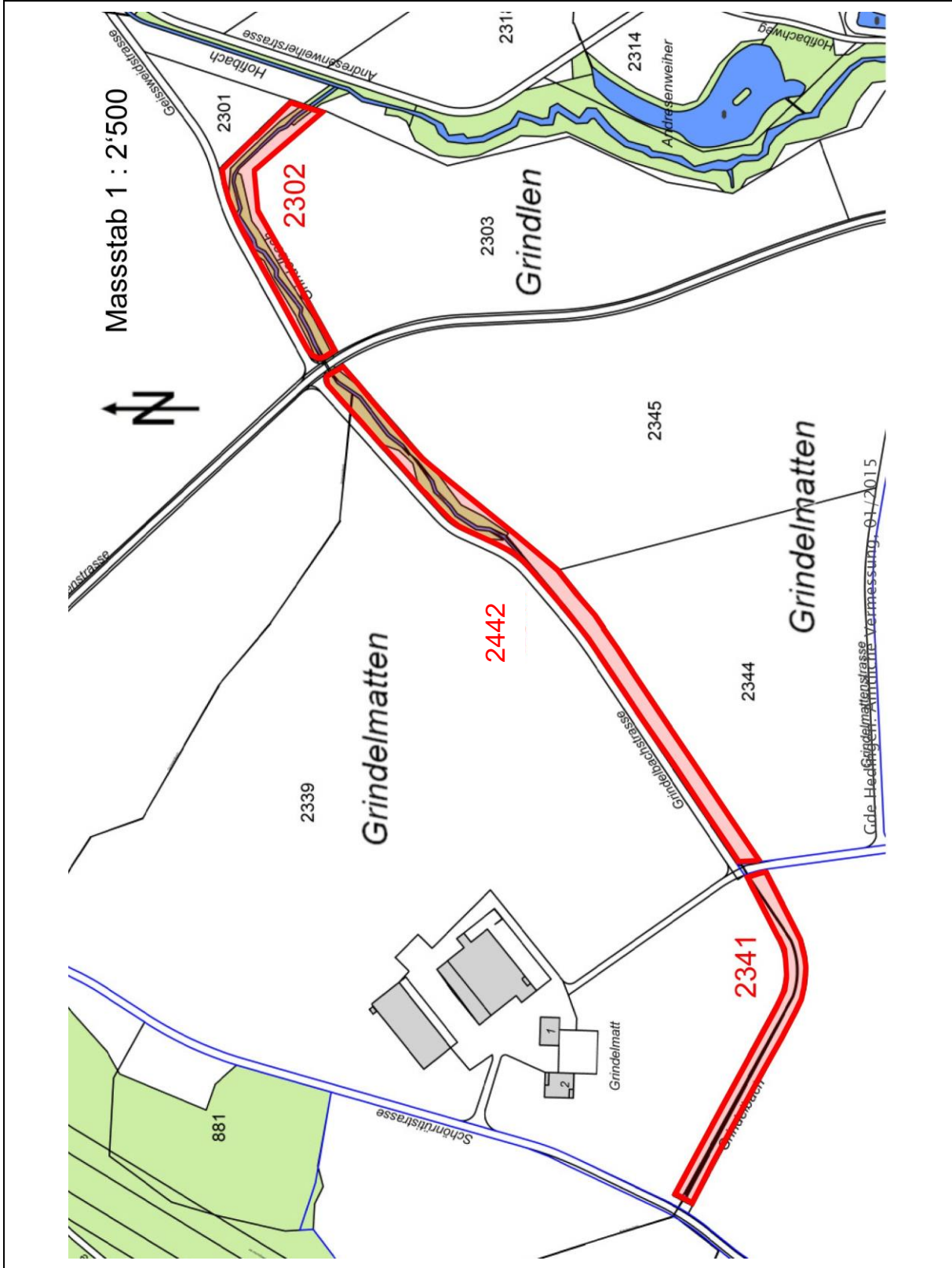
(vom Gemeinderat Hedingen festgesetzt am 12. Juni 2018)

Inventarblatt

Objekt-Nr.	304		
Objekttyp	Bachgehölz und unbestockte Uferbereiche		
Flurbezeichnung	Grindelbach (Schönrütistrasse bis Hofibach)		
Betroffene Grundstücke	Kat.-Nrn.	Grundeigentümer	Fläche
	2302	Kanton Zürich, 8090 Zürich	1'704 m ²
	2341	Kanton Zürich, 8090 Zürich	1'622 m ²
	2442	Kanton Zürich, 8090 Zürich	3'065 m ²
		Total	6'391 m ²

Objektbeschreibung	
Charakter Struktur	<p>Abschnitt Grindelmatten bis Hofibach:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beidufriges Bachgehölz, im Mittel 7 m breit, insgesamt 200 m lang mit einzelnen Hochstammgruppen; unter der Starkstrom-Leitung und gegen das Nordostende nur Sträucher ▪ von Nordwest her sanft abfallende Ufer; auf der Südwestseite mässige, bis 3 m hohe Steilufer; wenig eingetieftes, natürliches Bachbett mit ca. 2 % Gefälle <p>Abschnitt Schönrütistrasse bis Grindelmatten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ offener Bachlauf
Flora Zustand	<p>Hochstämme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fichte <i>Picea abies</i> (auch Rottanne genannt) stark vertreten, Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>, Rot-Erle <i>Alnus rubra</i>, zwei kräftige Stieleichen <i>Quercus robur</i>, und Weiden <i>Salix sp.</i> <p>Sträucher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>, Haselstrauch <i>Corylus avellana</i>, Heckenrose <i>Rosa sp.</i>, Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>, Roter Hornstrauch <i>Cornus sanguinea</i> (auch Hartriegel genannt), Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>, reichlich Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i> und Weissdorn <i>Crataegus sp.</i>, Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i> ▪ auf dem Südostufer gut ausgebildet, auf dem nordwestlichen sehr mangelhaft <p>Zustand Inventarkontrolle 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachgehölz: in Ordnung ▪ oberer Bachabschnitt: unbestockte Uferbereiche mit Wiesen- und Hochstaudensäumen und Gehölz mit Schwarz-Erlen <i>Alnus glutinosa</i> und Weiden <i>Salix sp.</i> (bei Einmündung in Hofibach) ebenfalls ins Inventarobjekt integrieren.

Schutzziele Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Förderung als Lebensraum von Tieren und Pflanzen von Bachgehölzen und unbestockten Uferbereichen. ▪ Schutz der Ufer gegen Einstürzen ▪ Landschaftsgliederung: Markierung eines, hier noch natürlichen Bachverlaufes ▪ Erholungsfunktion: Spazierwegbegleiter ▪ Abschnitt Grindelmatten bis Schönrütistrasse soll offen (unbestockt) bleiben
Gefährdung Schutzmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung durch zu nahe an das Ufer geführte Beweidung und durch Ausmähen am Nordwestufer ▪ Schutz durch temporäre Abzäunung westlich der Grindelstrasse und durch Einzäunung der Viehweide auf dem Südostufer
Pflegemassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle des Aufkommens der Strauchschicht ▪ Empfohlene Termine: Pflege der Strauchschicht 4- bis 6-jähriger Turnus <p>Empfehlung Inventarkontrolle 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachgehölze: Fortsetzung der bisherigen Pflege ▪ Ausscheidung von extensiv genutzten Krautsäumen entlang der Gehölze ▪ unbestockte Uferbereiche: extensive Schnittnutzung, kein Gehölz ▪ Hochstaudensäume: ein Schnitt pro Jahr, ab. 1. September ▪ Wiesensäume: zwei Schnitte pro Jahr, ab 15. Juni



Fotos

Objekt-Nr. 304



Aufnahme 2013



Aufnahme 2013